Breslauer

Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXX.

Montag den 24. Juli 1837.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Subhastations-Patente.

1028. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Stadtgericht zu Guhrau. Das Georg Friedrich Sauersche Bauergut No. 28. in Altguhrau, zu Folge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 2071 Rthlr. 6 sgr. 6 pf. geschätzt, soll

am 27. October c. Vormittags 10 Uhr

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

1035. Das sub No. 18. des Hypothekenbuchs zu Ober-Tworzimirke gelegene, dem Brauer Wälz gehörige Ackerstück, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, dorfgerichtlich auf 172 Rthlr. abgeschätzt, soll am 18. October 1837. Nachmittags 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Tworzimirke subhastirt werden.

Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Realprätendenten zu diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Militsch den 12. Juli 1837.

Das Gerichtsamt Ober-Tworzimirke. Löwe.

---

957. Das auf der Ufergasse hieselbst No. 53. (früher Neuscheitnig No. 54.) des Hypothekenbuchs belegene, dem Koffetier Brettschneider gehörige, auf 332 Rthl. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzte Grundstück, soll auf den

am 27. October 1837. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtsrathe Lühe im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts anstehenden Termine im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hypothekenschein und Taxe können in der Prozeß-Registratur eingesehen werden.

Breslau den 9. Juni 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. I. Abtheilung.
v. Blankensee.

---

909. (Oeffentliche Bekanntmachung.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Hirschberg. Ueber den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Destillateur Johann Adam Franke ist ex decreto vom 31. März a. c. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Zur Liquidation und resp. Verification der Forderungen an die Nachlaßmasse ist ein Termin auf

den 7. October c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Kreis-Justizrath Thomas angesetzt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger unter der Warnung vorgeladen werden, daß der Ausbleibende mit seiner Forderung präcludirt und nur an dasjenige verwiesen werden wird, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben sollte.

Für diejenigen, welche durch einen Bevollmächtigten sich vertreten lassen wollen, wird Herr Justizrath Hälschner als solcher vorgeschlagen.

Hirschberg den 5. Juni 1837.

---

676. (Nothwendiger Verkauf.) Das Nadler Gottfried Nickelsche Haus No. 27. hierselbst, auf 500 Rthlr. abgeschätzt, soll

den 24. August c. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Winzig den 24. März 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

419. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Peterwitz. Die auf 674 Rthlr. 19 sgr. gewürdigte, dem Müller Ernst Milde zu Peterwitz gehörige, unter No. 21. zu P terwitz, Strehlener Kreises gelegene Windmühle, soll in der nothwendigen Subhastation auf

den 30. August Vormittags 11 Uhr

zu Peterwitz im dasigen Gerichtsgelasse verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen. Die Schneider Schubertschen Kinder und die Erben des Bauerauszügler Bartschek zu Jerau deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hierdurch zu dem anberaumten Termine vorgeladen.

Strehlen den 9. März 1837.

---

386. Das auf der Hummerei sub No. 844. des Hypothekenbuchs, neue No. 16. belegene Haus, dessen Taxe nach dem Materialwerthe 10897 Rthlr 28 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 9824 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. beträgt, soll

am 29. September c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rath Korb im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts öffentlich verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden die Stadtrath von Nimptschschen und die Susanna Koscheckeschen Erben, die Magazinier Carl Gottfried Ullmannschen Kinder, die Erben der verehlichten Kaufmann Geier geb. Ullmann und der Particulier Adolph W. S. Schilling zu diesem Termine mit vorgeladen.

Breslau den 28. Februar 1837.

Königliches Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

---

774. (Freiwillige Subhastaton.) Königl. Stadtgericht zu Waldenburg. Das sub No. 42. hierselbst belegene, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe gerichtlich auf 469 Rthlr. 5 sgr. gewürdigte Steinbergsche Haus, soll in termino

den 4. October 1837. Nachmittags um 3 Uhr

in unserm Gerichts-Local verkauft werden.

---

830. Goschütz den 1sten Juni 1837. Die zu Altfestenberg belegene, zum Nachlaß des daselbst verstorbenen Halbbauer Carl Gottlieb Kranz gehörige Halbbauerstelle, abgeschätzt auf 180 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll auf den Antrag der Erben

am 5. October 1837. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Standesherrliches Gericht der Gräflich von Reichenbach freyen Standesherrschaft Goschütz.

889. Die zum Carl Staudeschen Nachlasse gehörige Mehlmühle nebst Grundstücken Vol. I. No. 10. zu Albendorf, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 2257 Rthlr. 5 sgr. 5 pf. gewürdigt, soll in termino

den 26. September d. J. Nachmittags 2 Uhr

in unserem Partheienzimmer No. 1. hieselbst Erbtheilungshalber subhastirt werden.

Schloß Neurode den 12. Juni 1837.

Reichsgräflich Anton Magnisches Justizamt.

---

688. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Hirschberg den 28sten April 1837. Das sub No. 15. zu Straupitz gelegene, zum Nachlasse des Bauer Johann Carl Dittmann gehörige Bauergut, abgeschätzt auf 4925 Rthlr. 23 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 28. August d. J. Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

---

736. (Subhastations-Patent.) Zum nothwendigen Verkauf der sub No. 2. zu Quanzendorf belegenen, ortsgerichtlich auf 360 Rthlr. abgeschätzten Raschkeschen Freistelle steht der Termin auf

den 24. August c. Nachmittags 3 Uhr

daselbst an. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Gerichtskanzellei hieselbst eingesehen werden.

Nimptsch den 11. Mai 1837.

Das Herrmannsche Gerichtsamt Quanzendorf.

---

910. (Nothwendiger Verkauf.) Das zu Wartha, Frankensteiner Kreises sub No. 17. gelegene, dem Anton Ertelt gehörige Gasthaus und das Ackerstück sub No. 73. daselbst, welches erstere auf 5,333 Rthlr. 11 sgr., letztes aber auf 240 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, sollen in termino

den 30. December d. J. Nachmittags 4 Uhr

an hiesiger Gerichtsstätte öffentlich verkauft werden. Die Taxen und die neuesten Hypothekenscheine können in unserer Registratur eingesehen werden.

Camenz den 26. Mai 1837.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz, als Gericht der Stadt Wartha.

Edictal - Citationen.

1025. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 20,419 Rthlr. 25 sgr. 4 pf. manifestirten und mit einer Schulden-Summe von 24,298 Rthlr. 18 sgr. 6 pf. belasteten Nachlaß des Kretschmer-Aeltesten Johann David Härtel eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 13. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rathe Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Hahn, Ottow und von Beyer vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Breslau den 27. Juni 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

v. Blankensee.

Edictal-Vorladung der unbekannten Gläubiger des zu Oppersdorf verstorbenen Fleischers Franz Wagner.

1060. Nachdem über das Nachlaß des am 21. December 1829. zu Oppersdorf verstorbenen Fleischers Franz Wagner, welchem ein Antheil des dismembrirten Dominii daselbst gehört, unterm 24. Mai 1837. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des 2c. Wagner Forderungen und Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung ihrer Forderungen und zur Erklärung über Beibehaltung des Interims-Curators auf

den 20. October d. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Wicke anberaumten Termine im Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich, oder durch vollständig unterrichteten und bevollmächtigte Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen bei etwaniger Unbekanntschaft die Herren Justizcommissarien Cirves, Scholz und John vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben, die darüber vorhandenen Beweismittel anzuzeigen, und solche, wenn sie in Urkunden bestehen, urschriftlich mit zur Stelle zu bringen.

Die in diesem Termine ausbleibenden Gläubiger haben aber zu erwarten, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Neisse den 10. Juli 1837.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

---

704. Aus dem zwischen dem Johann Segeth und dem ehemaligen Secretair Joseph Stange über die Bürgerstelle No. 55. zu Zauditz am 22. Juni 1810. auf 6 Jahre gerichtlich geschlossenen Pachtvertrage, ist auf dieser Possession sub Rubr. II. No. 4. und 5. die Pachtdauer und resp. ein Vorkaufsrecht, und sub Rubr. III.

No. 7. eine Caution nach Höhe 300 Rthlr. für den Pächter Stange eingetragen, auch demselben über die erfolgte Eintragung ein Hypothekenschein und Ausfertigung des Pachtvertrages ertheilt worden.

Die nunmehrigen Besitzer dieser Bürgerstelle Louise und Heinrich Hellmannsche Eheleute, behaupten: daß ꝛc. Stange die Pacht vor der Zeit verlassen, die Caution durch die, vom Pächter vorgenommenen Devastationen vielfach absorbirt, Stange selbst aber verschollen sei. Sie haben das Aufgebot des Instruments und dessen Löschung im Hypothekenbuche beantragt. Wir laden daher den Joseph Stange, dessen Erben Cessionarien, oder Inhaber bezogenen Instruments, so wie alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche daran zu haben vermeinen, hiemit vor, diese ihre Ansprüche binnen drei Monaten, spätestens aber in termino

den 2. September d. J. Vormittags 10 Uhr

in Zauditz bei uns anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt, das gedachte Instrument für amortisirt erachtet, und dessen Löschung im Hypothekenbuche ohne dessen Production erfolgen wird.

Ratibor den 1. April 1837.

Fürst Lichnowskysches Justizamt der Herrschaft Zauditz.

Reinhold.

2058. Der Kammmachergeselle Joh. Böhm, Sohn des Lust- und Ziergärtner Georg Böhm damals zu Ohlau, späterhin zu Oppeln, geb. am 5. Juni 1787, welcher unterm 14. Juni 1816. als längst großjähriger Kammmachergeselle zu Breslau, seinen väterlichen Erbtheil hierorts erhoben und von da ab, insbesondere aber seit dem Jahre 1820. von seinem Leben und Aufenthaltsorte keine Nachricht gegeben hat, so zwar, daß der aus dem Testament der verwit. verstorbenen Elisabeth Kurpiersz geboren Müller de publ. den 4ten Februar 1820. ihm anheim gefallene Legaten-Antheil per 33 Rthlr. 10 sgr. in das Depositum des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts angenommen worden, — wird, wie auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer zu dem auf

den 5. October 1837. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Lange anstehenden Termine mit der Anweisung vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem Termine bei dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht entweder schriftlich oder persönlich zu melden und als solcher zu legitimiren, so wie die etwanigen Erben ihre Erbes-Ansprüche zu bescheinigen. Sollte sich Niemand bis zu dem Termine gemeldet haben, so wird Johann Böhm, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer für todt erklärt und demnächst der Elisabeth Kurpierszsche Legaten-Antheil an dessen einzige vollbürtige Schwester Juliane verwit. Stellmachermeister Kutz geb. Böhm ausgehändiget werden.

Oppeln den 7. November 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

822. Auf den Antrag der Bürger Franz Sczepurschen Erben werden hiermit alle diejenigen, welche an das für den minorennen Franz Wiesner auf den Grund des Obligatorii d. d. Guttentag den 20. October 1791. auf der Bürgerbesitzung sub No. 27. Rubr. III. No. 2. hieselbst eingetragene Capital von 50 Rth. aus irgend einem

Grunde als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere aber der Franz Wiesner oder dessen Erben und Cessionarien aufgefordert, resp. vorgeladen, ihre Ansprüche in termino

den 14. September c.

in unserer Gerichtskanzlei anzumelden, widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen, die eingetragene Post für erloschen erklärt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Guttentag den 28. Mai 1837.

Königl. Stadtgericht. (gez.) Kauffer.

---

182. Der aus Deutsch-Neukirch, Leobschützer Kreises, in Preußisch Schlesien gebürtige Bräuer Johann Karl Tusker, welcher im Jahre 1772. Deutsch-Neukirch verließ, und von dieser Zeit gar keine Nachricht von sich gegeben hat, wird auf den Antrag seiner Geschwister und resp. deren Kinder, nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem vor dem unterzeichneten Gerichte auf

den 22. November 1837.

angesetzten Termine in der Gerichtskanzelei zu Deutsch-Neukirch persönlich, oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Johann Carl Tusker für todt erklärt und dessen Vermögen seinen Geschwistern als den alleinigen nächsten gesetzlichen Erben überwiesen werden wird.

Leobschütz den 14 Januar 1837.

Das Gericht des Städtchens Deutsch-Neukirch.

---

680. Ueber den Nachlaß des am 28. Januar 1836. zu Sprottau verstorbenen pensionirten Stadtrichter Pfeiffer ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Alle unbekannten Gläubiger der Nachlaßmasse werden daher vorgeladen, in termino den 18. August d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius von Prittwitz auf dem hiesigen Oberlandesgericht persönlich, oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte Justizcommissarien, wozu der Hoffiscal Dehmel, der Justizrath Treutler und der Justizcommissarius Werner in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen.

Die Ausbleibenden werden aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Glogau den 25. April 1837.

Königl Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
Erster Senat. v. Rittberg.

Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instruments.

1050. In der Aufgebothssache des verloren gegangenen Hypotheken-Instruments und Schein vom 8. December 1801. über 430 Rthlr. eingetragen auf

Gesuch des Schuldners George Friedrich Scholz für den Rothgerbermeister Johann George Fischer zu Liegnitz auf der Freigärtnerstelle No. 20. zu Siegendorf, haben wir zur Anmeldung etwaiger Ansprüche unbekannter Prätendenten an gedachtes Instrument, einen Termin auf

den 12. October c. Vormittags 10 Uhr

in der Wohnung des unterzeichneten Justiziarius allhier angesetzt.

In diesem Termine haben sich daher Alle, welche an die zu löschende Post, und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen gedenken, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Mandatarien einzufinden, und ihre Rechte geltend zu machen, oder zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an genanntes Instrument präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und nach erfolgter Amortisation diese 430 Rthlr. im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Haynau den 4. Juli 1837.

Das Gerichtsamt Siegendorf. Jüngling.

1027. (Offener Arrest.) Nachdem über das Vermögen des Hutmachermeisters und Brau = Cassen = Rendanten Grundschig hieselbst der Concurs eröffnet worden, fordern wir alle diejenigen, welche demselben etwas schuldig sind, oder Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, auf, ihm nichts zu verabfolgen, vielmehr alles dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte anzuzeigen, und mit Vorbehalt ihrer Rechte ad Depositum einzuliefern.

Sollte dennoch etwas an den ꝛc. Grundschig gezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird dies für nicht geschehen erachtet werden, und die Beitreibung erfolgen. Wer aber Gelder oder Sachen zurückhält und verschweigt, wird jedes daran habenden Pfand- oder Zurückbehaltungsrechtes für verlustig erklärt.

Guhrau den 8. Juli 1837.

Königl. Stadtgericht.

Getreide - Preise in Courant.

Breslau den 22. Juli 1837.

	Höchster.	Mittler.	Niedrigster.
Weizen	1 Rth. 8 Sgr. = Pf.	1 Rth. 5 Sgr. 9 Pf.	1 Rth. 3 Sgr. 6 Pf.
Roggen	= Rth. 27 Sgr. = Pf.	= Rth. 25 Sgr. 6 Pf.	= Rth. 24 Sgr. = Pf.
Gerste	= Rth. 18 Sgr. = Pf.	= Rth. 18 Sgr. = Pf.	= Rth. 18 Sgr. = Pf.
Hafer	= Rth. 17 Sgr. = Pf.	= Rth. 17 Sgr. = Pf.	= Rth. 17 Sgr. = Pf.
Erbsen	= Rth. = Sgr. = Pf.	= Rth. = Sgr. = Pf.	= Rth. = Sgr. = Pf.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Dienstag den 25. Juli 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXX.

Subhastations-Patente.

872. (Nothwendiger Verkauf.) Stadtgericht zu Bernstadt. Das Weißgerber Wegehauptsche unter den hiesigen Viehweiden gelegene, auf 60 Rthl. abgeschätzte Grundstück, soll
am 28. September d. J. Vormittags 10 Uhr
in hiesigem Gerichtszimmer subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.
Bernstadt den 9. Juni 1837.

1064. (Nothwendiger Verkauf.) Die Kutznersche Mühlennahrung No. 1. zu Porlewitz, abgeschätzt auf 424 Rthlr. 15 sgr., soll
den 30. October c. Vormittags 10 Uhr
auf hiesigem Gericht subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein kann in unserer Registratar eingesehn werden.
Herrnstadt den 15. Juli 1837.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1059. Die auf 445 Rthlr. 10 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Freistelle sub No. 2. zu Ober-Siegroth soll
den 29. October d. J. Nachmittags 2 Uhr
in der Gerichtskanzlei zu Dürrbrockott an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein können zu jeder Zeit bei uns eingesehen werden.
Frankenstein den 6. Juli 1837.
Das Dürrbrockott Siegrother Gerichtsamt.
Polenz.

854. (Nothwendiger Verkauf.) Kammer-Justizamt zu Pohlnisch Wartenberg. Die aus Haus, Acker und Gartenland bestehende Kolonistelle No. 6. zu Tschermin, dem Paul Tuczek und Johann Tuczekschen Erben gehörend, abgeschätzt auf 275 Rthlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe soll
den 25. September c. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstätte subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten, so wie der seinem Aufenthalt nach unbekannte Thomas Kulbawy werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

---

829. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Ossen. Die dem Heinrich König zugehörige zu Ossen sub No. 23. belegene Angerhäuslerstelle dorfgerichtlich abgeschätzt auf 30 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 14. September d. J.

an ordentlicher Gerichtsstelle zu Ossen subhastirt werden.

Wartenberg den 31. März 1837.

---

673. (Nothwendiger Verkauf) Die Wassermühle des Anton Ziebs, die Pohlenmühle genannt, sub No. 79. zu Badewitz, abgeschätzt auf 2783 Rthlr. 25 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll den 28. August 1837. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gerichts-Amt Badewitz.

---

838. (Nothwendiger Verkauf.) Land- und Stadtgericht zu Reinerz. Das Tuchmacher Carl Tautzsche Haus No. 110. zu Reinerz nebst Garten, geschätzt auf 222½ Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll auf

den 29. September 1837. Nachmittags 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

---

762. Das Carl Beckersche Freihaus No. 110. zu Wüstewaltersdorf, Waldenburger Kreises, abgeschätzt auf 802 Rthlr. 25 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Kanzlei einzusehenden Taxe, soll auf

den 14. September c. a. Nachmittags 2 Uhr

in der Kanzlei zu Wüstewaltersdorf nothwendig subhastirt werden.

Waldenburg den 18. März 1837.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wüstewaltersdorf.

---

873. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Strehlen. Das auf 272 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte, der Elisabeth verwittw. Gensen geborenen Reinmann gehörige, unter No. 146. auf der polnischen Gasse hierselbst gelegene Haus, soll in der nothwendigen Subhastation auf

den 5. October c. Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Gerichtsgelasse verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

714. (Gericht Masselwitz.) Das sub No. 8. zu Groß-Masselwitz gelegene Gottfried Winklersche Grundstück, auf 20 Rthlr. geschätzt, soll
am 1. September 1837. Nachmittags 4 Uhr
an der Gerichtsstelle im Schlosse zu Klein-Masselwitz nothwendig verkauft werden.
Breslau den 13. Mai 1837.

---

664. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Neumarkt.) Das zu Kostenbluth sub No. 5. belegene Auenhaus bestehend aus einem Wohnhause, einem kleinen Garten und Hofraum, nach dem Materialwerthe auf 49, nach dem Nutzungsertrage auf 104 Rthlr. abgeschätzt, soll zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe
am 31. August c. Vormittags um 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.
Neumarkt den 4. April 1837.

---

629. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Stadtgericht zu Wartenberg. Der zur Verlassenschaft der Christiane verwit. Kantor Kalinke gehörige Wallgarten sub No. 21. und 22. hierselbst, abgeschätzt auf 186 Rthlr. 20 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino peremtorio den 11. August d. J.
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

---

416. Das auf der Reuschischen Straße No. 18., sub No. 124. des Hypothekenbuchs belegene Ernst Aloesche Grundstück, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1837. beträgt nach dem Materialienwerthe 4322 Rthlr. 21 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber 6330 Rthlr. 20 sgr. Der Bietungstermin steht
am 3. October 1837. Vormittags um 11 Uhr
vor dem Herrn Stadtgerichtsrath von Studnitz im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Sämmtliche unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine zu melden. Desgleichen wird der dem Aufenthalte nach unbekannte Gläubiger, Goldarbeiter Samuel Ferdinand Thun, modo dessen Erben zu demselben öffentlich vorgeladen.
Die gerichtliche Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.
Breslau den 3. März 1837.
Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. I. Abtheilung.
v. Blankensee.

Edictal - Citationen.

1063. Das Gerichtsamt Zirkwitz ladet auf den Antrag des Besitzers des Bauergutes No. 16. zu Zirkwitz Joseph Tripke, alle welche:

1) aus der Erbsonderung der verwittweten Bauer Rosina Tripke vom 30sten März 1786.;
2) aus der Erbsonderung des Bauer Joseph Tripke vom 8. Novbr. 1786., und
3) aus der Erbsonderung der unverehlicht verstorbenen Susanna Tripke vom 4ten April 1787. auf deren Grund für die Rosina und Joseph Tripkeschen Kinder an mütterlichen Erbegeldern 49 Thlr. schles. 2 sgr., wie an väterlichen Erbegeldern 42 Thlr. schles. und an Schwester Erbegeldern 21 Thlr. schles. 2 sgr. 5 pf. auf dem besagten Bauergute sub No. 16. im Hypothekenbuche eingetragen worden, die genannten Documente aber verloren gegangen sind, welche aus den gedachten Erbsonderungen an die erwähnten Erbegelder, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vor, dieselben binnen 3 Monaten von heut an, spätestens aber in dem Termine den 24. October d. J. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu liquidiren und nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, es wird denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachten Instrumente werden für amortisirt erklärt, und die eingetragenen Erbtheile im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Trebnitz den 16. Juli 1837.

Gerichtsamt für Zirkwitz.

1040. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist über den Nachlaß des am 31sten Juli 1835. zu Cosel verstorbenen Lieutenant Reitzenstein am 13ten Juni 1837. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 28. September 1837. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Heynemann angesetzt worden.

Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizräthe: Eberhard, Stöckel, Cuno und die Justizcommissarien, Stiller, Stöckel, Liebich, Brachmann und Dr. Weidemann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen. Die Ausbleibenden werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Ratibor den 13. Juni 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Zöllner.

---

883. Auf der zu Sachwitz sub No. 39. belegenen dem Gottfried Gebel gehörigen Angerhäuslerstelle haften Rubr. III. No. 24. an rückständigen Kaufgeldern für den Friedrich Löwe 24 Rthlr., welche zinsbar à 5 pro Cent auf

Grund des Gottfried Mannerschen Kaufes de confirmato den 9. Mai 1808. ex decreto de eodem eingetragen worden sind. Auf den Antrag des Besitzers werden der Inhaber dieser Forderung, oder dessen Erben, Cessionarien und die sonst in seine Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, sich

am 28. September d. J. Nachmittag 3 Uhr

im Gerichtszimmer zu Kamendorf zu melden, widrigenfalls sie ihrer Ansprüche durch ein Präklusionsurtel verlustig gehen.

Breslau den 15. Juni 1837.

Das Freyin v. Zedlitzsche Gerichtsamt über Kamendorf und Sachwitz.

Klingberg.

---

622. Nachdem über den Nachlaß des hierselbst am 11. März a. c. verstorbenen Kaufmanns Rudolph Brüngger der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle unbekannten Gläubiger des Erblassers hierdurch zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Forderungen auf

den 26. August c. Vormittags 10 Uhr

an die hiesige Gerichtsstelle mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte.

Schmiedeberg am 26. April 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Gotthold.

---

961. Nachdem auf den Antrag der Beneficial-Erben des vormaligen Gutspächters Carl Gottlob Rindfleisch der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, innerhalb neun Wochen, spätestens aber in dem in der Kanzellei des unterzeichneten Gerichtsamtes, Weberstraße No. 381. auf

den 11. September c. Vormittags 9 Uhr

anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen.

Diejenigen, welche dies unterlassen, haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Denjenigen Gläubigern, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Herren Justizcommissarien Fischer, Scholz und Cirves vorgeschlagen, an welche sie sich wenden, und sie mit Vollmacht und Information versehen können.

Neisse den 27. May 1837.

Das Gerichtsamt des Ritterguts Carlshoff. Theiler.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

1019. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden alle diejenigen, welche an das von dem Schänkenbesitzer Johann Gottlieb Heinze ausgestellte, auf der

Schänknahrung No. 54. zu Förstgen, Rothenburger Kreises, sub Rubr. III. No. 1. für den Brandweinbrenner Peter Zedlitz aus Boxberg eingetragene, angeblich verloren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 2. Februar 1829. über 75 Rthlr. à 4 pro Cent Zinsen., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Rechte zu haben vermeinen, zu dem, Behufs der Anmeldung solcher Ansprüche auf

den 24. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Gerichtszimmer in Oelsa angesetzten Termine vorgeladen.

Sollten sich keine der etwaigen Interessenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, das verloren gegangene Instrument wird für amortisirt erklärt und demnächst die Löschung verfügt werden.

Görlitz den 3. Juni 1837.

Das Gerichtsamt von Förstgen. Conrad, Justit.

Regulirung der Hypothekenbücher.

661. Auf dem Rittergut Rosing, Liegnitzer Kreises ist für die Vormundschaft der minorennen Kinder des Freiherrn von Rothkirch ein aus der Schuld- und Pfandverschreibung vom 21sten Juni 1786. originirendes Hypotheken-Kapital von 5000 Rthlr. sub Rubr. III. Nro. 3. vigori decreti vom 28. August 1786 eingetragen.

Johanne Eleonore von Münchhausen geb. von Rothkirch Trach, hat durch außergerichtliche Cession am 30. Juni 1801. dieses Capital an den Landschafts-Syndicus Georg Wilhelm Möge abgetreten, und nur deren Ehegatte hat die Cession am 2ten Juli 1801. gerichtlich recogniscirt. Georg Wilhelm Möge hat das Capital zurück erhalten und unterm $\frac{22}{24}$sten December 1810. eine Quittung ausgestellt.

Wegen Verabsäumung der vorgeschriebenen Förmlichkeiten bei der Cession und Quittungsleistung hat die Löschung des oben beschriebenen Capitals bis jetzt nicht erfolgen können.

Es werden demnach alle diejenigen, welche auf die eingetragene Kapitalsforderung aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, inbesondere aber:

1) die zur Zeit der Ausstellung des Hypotheken-Instruments vom 21. Juni 1786. noch minorenn gewesenen Freiherr von Rothkirchschen Geschwister:
   a. Johann Carl Ludwig,
   b. Charlotte Caroline Friedericke,
   c. Dorotheus,
   d. Henriette Juliane,
   e. Ernst Wolfgang, nachher Kammerherr von Rothkirch Trach zu Panthenau,
   f. Johanne Eleonore verehlichte von Münchhausen,

oder diejenigen, welche als deren Erben, Cessionarien, oder sonst in ihre Rechte getreten sind, so wie

2) die Erben der Frau Johanne Eleonore verehl. Freiherrin von Münchhausen geb. von Rothkirch Trach, namentlich:

a. der Herzoglich Sächsische Kammerherr und Kammerrath Adolph Wilhelm Gottlob Freiherr von Münchhausen,
b. der Hofmarschall Tankmarr von Münchhausen zu Meiningen,
c. der Herzoglich Sachsen=Coburg=Gothasche Kammerherr und Kammerrath Ernst Otto Freiherr von Münchhausen,
d. das Fräulein Louise von Münchhausen,
e. das Fräulein Sophie von Münchhausen, oder deren Erben, oder Cessionarien, endlich

3) die Erben des Landschafts=Syndicus George Wilhelm Möge, nämlich:
a. der Pastor Otto Theodor Friedrich Wilhelm Möge zu Neudorf,
b. die Erben des verstorbenen Landschafts=Syndicus Möge jun., resp. dessen Gläubiger, so wie alle diejenigen, welche als Cessionarien, Pfand=Briefs=Inhaber, oder sonst in deren Stelle getreten sind,

aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche innerhalb dreier Monate, längstens aber in dem vor dem ernannten Deputirten Ober=Landesgerichts=Referendarius Böhm auf den 28. August 1837. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse hieselbst anstehenden Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls der sich Nichtmeldende mit seinen Ansprüchen auf die eingetragene Forderung, mit den Einwendungen gegen die erfolgte Quittungsleistung und Löschung gänzlich ausgeschlossen, und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch nach ergangenen Präclusions=Erkenntniß auf ferneren Antrag die Löschung im Hypothekenbuche bewirkt werden wird.

Glogau den 18. April 1837.

Königl. Ober=Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
Erster Senat. v. Rittberg.

---

886. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß da die Hypothekenbücher der zur Herrschaft Seitsch gehörigen Ortschaften unbrauchbar und unvollständig sind das Hypothekenwesen der im Guhrauer Kreise gelegenen Dörfer Seitsch, Braunau, Seiffersdorf, Weschkau, Neudorf, Langenau und Tarpen höherer Anordnung gemäß vollständig regulirt werden soll.

Diesemnach werden alle diejenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermeinen und ihren Forderungen die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen Willens sind, aufgefordert, sich binnen drei Monaten in der Kanzlei des unterzeichneten Justizverwesers, spätestens aber und zwar wegen Forderungen an Rustikalien zu Seitsch den 25. und 26. September c., an Rustikalien zu Braunau den 27., zu Seiffersdorf den 28., zu Weschkau den 29. Vormittags, zu Neudorf den 29. Nachmittags, zu Langenau den 30. Vormittags, zu Tarpen den 30. Nachmittags, desselben Monats und Jahres auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Seitsch bei dem Justizamte zu melden und ihre etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Frist melden und ihre Ansprüche gesetzlich nachweisen, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden. Die sich nicht meldenden dagegen, können ihr etwaniges Real-

recht, in so fern es nicht schon ex actis konstiren sollte und deshalb nicht minder in das neue Hypothekenbuch übertragen werden muß, gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Denen aber, welche eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, bleibt ihr Recht nach Vorschrift des Allgem. Landrechts §. 16. und 17. Tit. 22. Theil I. und §. 58. des Anhangs zwar vorbehalten, es steht ihnen jedoch auch frei, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Guhrau den 10. Juni 1837.

Das Justizamt der Königl. Niederländischen Herrschaft Seitsch mit Tarpen.

---

848. Es soll bei unterzeichnetem Gericht das Hypothekenbuch von den beiden Pfarrdreschgärtnerstellen zu Preichau angelegt werden. Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir jeden, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint auf, sich binnen 3 Monaten bey uns zu melden und seine Ansprüche näher anzugeben. Hierbei wird bemerkt, daß:

1) diejenigen, welche sich binnen dieser Zeit melden nach dem Alter und Vorzug ihres Realrechts werden eingetragen werden;

2) diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den 3ten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und

3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber

4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Th. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und des Anhangs dazu §. 58. zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freisteht, ihr Recht, nach dem es gehörig anerkannt, oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Steinau a.O. den 3. Juni 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht. Müller.

1056. (Aufgehobene Subhastation.) Der den 25. August d. J. in loco Ober-Stephansdorf anberaumte Termin zum Verkauf der dem Müller Thomas zu Schadewinkel gehörigen Wind- und Wassermühle, wird hiermit aufgehoben. Neumarkt den 19. Juli 1837.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Ober-Stephansdorf.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Mittwoch den 26. Juli 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXX.

Subhastations-Patente.

1039. (Subhastation-Patent.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Hirschberg den 23. Juni 1837. Das hierselbst auf der Hinter- oder Priestergasse sub No. 234. belegene, den Banquier Kleinschen Erben gehörige Haus, nach dem Materialwerth auf 700 Rthlr., nach dem Ertragswerthe auf 1054 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll auf

den 19. October c.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

---

968. Das Haus, den Wenzel Blaschkeschen Erben nebst Garten sub No. 9. der Colonie Neuwelt, abgeschätzt auf 240 Rthlr. 21 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 31. October d. J.

an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

Proskau den 8. Mai 1837.

Königl. Domainen-Justizamt. Berger.

1071. Die Carl Preußlersche sub No. 1. des Hypothekenbuchs zu Leuthen gelegene Freistelle, auf 350 Rthlr. gerichtlich geschätzt, wird auf

den 27. November c. Vormittags 9 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle (Leuthen) subhastirt.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können am Orte des Gerichts und in der Kanzlei des unterzeichneten Richters eingesehen werden.

Neumarkt den 18. Juli 1837.

Das Gerichtsamt für Leuthen und Saara. (gez.) Moll.

---

670. (Reichsgräfl. Stolbergsches Gerichtsamt Peterswaldau. Der zum Nachlaß des Edmund Zwerschke gehörige, zu Neudorf sub No. 32. belegene Kretscham, taxirt auf 3631 Rthlr. 10 sgr., besage der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino

den 24. August c. Nachmittags 3 Uhr

in hiesiger Gerichtskanzlei subhastirt werden.

1034. Die sub No. 17. des Hypothekenbuchs zu Ober-Woidnikowe gelegene, den Scholz Menzelschen Erben gehörige Freistelle, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 482 Rthlr. abgeschätzt, soll
am 20. October 1837. Nachmittags 3 Uhr
auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Woidnikowe subhastirt werden.

Militsch den 12. Juli 1837.

Gerichtsamt Ober-Woidnikowe. Löwe.

---

998. Das dem Tuchfabrikanten Franz Raßner gehörige, unter der Zahl 253. hierselbst belegene brauberechtigte Haus nebst Widmuth, gerichtlich auf 601 Rthlr. 19 sgr. 3 pf. abgeschätzt, worauf in dem am 23. d. Mts. angestandenen Bietungstermine nur ein Gebot von 300 Rthlr. abgegeben worden, soll auf den 25. August c. Nachmittags 4 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation anderweit verkauft werden.

Neurode den 26. Juni 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht. Held.

1069. (Bekantmachung.) In dem Hutmacher Grundschigschen Concurse haben wir zum Verkaufe des zur Masse gehörenden gesammten Mobiliars, Brennholzes, der Ackergeräthschaften, des Handwerkszeuges und der Vorräthe an Hüten und Filzschuhen einen Licitationstermin auf
den 11. August c. Vormitags 9 Uhr
in dem Grundschigschen Hause anberaumt. Der Zuschlag und Verabfolgung der Sachen an den Meistbietenden wird gegen gleich baare Zahlung erfolgen.

Guhrau den 20. Juli 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

---

694. (Nothwendiger Verkauf.) Land- nnd Stadtgericht zu Reinerz. Das Tuchmacher Anton Fritschesche Haus Nro. 54. zu Reinerz nebst Garten, abgeschätzt auf 136½ Rthlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 1. September 1837. Nachmittags 3 Uhr
an ordentlicher Grrichtsstelle subhastirt werden.

---

746. (Freiwilliger Verkauf.) Die zu dem Nachlasse des verstorbenen Schmiedemeister Franz Schicke gehörigen Grundstücke als:

1) die servisbare halbe Scheuer Nro. 79, gerichtlich auf 66 Rthlr. 9 sgr. 8 pf. abgeschätzt;
2) die Stelle nebst Hopfengarten No. 8. zu Bürgerbezirk auf 509 Rthlr. geschätzt;
3) das steuerbare Ackerstück No. 39, auf 405 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt;
4) das servisbare Ackerstück No. 60., auf 222 Rthlr. taxirt, und
5) der Obst- und Hopfengarten No. 17. zu Bürgerbezirk, auf 458 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzt, sollen

den 28. August c. Nachmittags um 3 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden; Taxe, Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Münsterberg den 9 Mai 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

---

681. (Königl. Stadtgericht zu Freiburg.) Das Kitschmannsche Haus No. 156. zu Freiburg, taxirt auf 845 Rthlr., wird auf
den 25. August c.
erbtheilungshalber subhastirt. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

---

939. (Gerichtsamt der Herrschaft Pläswitz.) Das zu Metschkau sub Nro. 31. belegene dreihubige Bauergut, taxirt auf 5790 Rthlr wird den 16. December c. in der Kanzlei zu Pläswitz erbtheilungshalber subhastirt. Taxe und Hypothekenschein sind bei uns einzusehen.

---

705. (Nothwendige Subhastation.) Land- und Stadtgericht von Landeck-Wilhelmsthal. Das den Bäcker Süßmuthschen Erben gehörige Haus sub No. 19. zu Wilhelmsthal, abgeschätzt auf 50 Rthlr., zufolge der nebst neuestem Hypothekenscheine an der Gerichtsstelle einzusehenden Taxe, soll
am 26. August d. J. Nachmittags 3 Uhr
an der Gerichtsstelle zu Wilhelmsthal verkauft werden.

---

925. Die zu Groß-Mohnau, Schweidnitzer Kreises, unter No. 38. des Hypothekenbuches und zwar unmittelbar an der von Breslau nach Schweidnitz führenden Chaussee zwischen Wernersdorf und Kiesendorf belegenen Freistelle, zum Nachlaß des Johann Gottlob Hirsch gehörig, welche laut der nebst neuesten Hypothekenschein in der Registratur des Gerichtsamtes einzusehenden Taxe auf 888 Rthlr. 5 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll
am 19. September dieses Jahres
auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Mohnau nothwendig subhastirt werden.

Schweidnitz den 20. Juni 1837.

Das Gerichtsamt von Groß-Mohnau.

Haberling.

Edictal - Citationen.

506. Die unbekannten Erben der am 1. Juli 1828. hieselbst verstorbenen verwit. Grenzaufseher Steinhorst, welche ein Vermögen von circa 300 Rthlr. hinterlassen hat, werden hierdurch aufgefordert, sich spätestens auf
den 2. März 1838. Vormittags 10 Uhr
vor uns zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls der benannte Nachlaß dem Fiscus als herrenloses Gut zugesprochen werden wird.

Reichenstein den 30 März 1837.

Das Königl. Stadtgericht.

609. (Oeffentliche Vorladung.) Die Eigenthümer, Cessionarien und sonstige Inhaber oder Anspruchsberechtigten der in dem nachfolgenden Verzeichniß aufgeführten, angeblich getilgten Hypothekenposten, so wie der darüber ausgestellten Instrumente werden zum Nachweise ihrer Ansprüche auf

den 16. August 1837. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Teichmann hiermit vorgeladen.

Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die Hypotheken-Instrumente selbst aber für nicht weiter geltend erklärt, und die Posten im Hypothekenbuche gelöscht werden:

Laufende No.	Werth des Instruments oder der Post.	Namen des Gläubigers	Namen des Schuldners.	Bezeichnung des verpfändeten Grundstücks.	Tag der Ausstellung und Eintragung.
		A. Hypothekenposten.			
1	von 164 Rthlr. 28 sgr. väterliche Erbegelder.	Joseph, Andreas, Hedwig u. Barbara, Geschwister Krug zu Raschen.	Freigärtner Jacob Peter	Gärtnerstelle No. 12. zu Raschen	31. Jan. 1795 Rubr. III. No. 3.
2	von 12 Rthlr. 24 sgr. mütterliche Erbegelder.	Hedwig Wutke	Hans Guckel.	Dreschgärtnerstelle No. 2. zu Raschen	13. Juni 1781 Rubr. III. No. 1.
3	von 61 Rthl. 18 sgr. rückständige Kaufgelder	Johann Quickert.	Hans Raschke	Häuslerstelle No. 32. zu Lahse	1. Dec. 1784. Rubr. III. No. 1.
4	von 20 Rthl. 24 sgr. rückständige Kaufgelder	Susanna Wutke	Hans Wutke	Gärtnerstelle No. 10. zu Pirbischau	26 April 1758 Rubr. III. No. 1.
5	von 40 Rthlr. rückständige Kaufgelder.	Hanns Wutke	Christian Kasel	dieselbe	22 Dec. 1790 Rubr. III. No. 2.
6	von 61 Thl. schles. 22 sgr. väterliche Erbegelder.	Gottlieb George Mukosch.	Hans George Mukrosch	Bauergut No. 2. zu Pirbischau.	28. Dec. 1789 Rubr. III. No. 5.
7	von 36 Thlr. schles. 2 sgr. Darlehn.	„Verschiedene Privat-Creditores."	derselbe	dasselbe	desgleichen
8	von 18 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. Erbegelder.	David Hempe	Johann Konschake	Bauergut No. 1. zu Lassaterey	8. Sept. 1809 Rubr. III. No. 10.
9	von 91 Rthl. 26 sgr. väterliche Erbegelder.	Anna Maria, Susanna, Geschwister Kühnel.	Hans Kühnel	Bauergut No. 1. zu Lahse	14 April 1782 Rubr. III. No. 1.
10	von 120 Rthlr. rückständige Kaufgelder.	Jacob Kruppe	Daniel Kruppe	Bauergut No. 2. zu Schlottau	12 Febr. 1786 Rubr. III. No. 1.
11	Auszugs-Emolumente.	Susanna Guttin	Christoph Gutte	Bauergut No. 2. zu Tschachawe	14. Nov. 1778 Rubr. II. No. 1.

Laufende No.	Werth des Instruments oder der Post.	Namen des Gläubigers	Namen des Schuldners	Bezeichnung des verpfändeten Grundstücks.	Tag der Ausstellung und Eintragung
12	von 50 Thlr. schles. väterliche Erbegelder	Hans Gutte	Susanna verwit. Gutte Hanns, Maria, Susanna, Gottlieb, Gottfried, Friedrich, } Geschwister Gutte	Bauergut No. 2. zu Tschachawe	25. April 1777 Rubr. III. No. 2b.
13	von 50 Thlr. schles. väterliche Erbegelder.	Maria Gutte verehlichte Grätzin.	dieselben	dasselbe	25 April 1777 Rubr. III. No. 2c.
14	von 300 Thlr. schles. Erbegelder.	Susanna verwittw. Gutte.	dieselben	dasselbe	25 April 1777 Rubr. III. No. 2g.
	B. Hypotheken=Instrumente.				
15	Hypotheken=Instrument vom 12. u. 16. April / 28. Mai 1823 über 62 Rthl. väterliche Erbegelder	Hedwig Pipiohle zu Parnitze.	Häusler Jacob Pipiohle	Häuslerstelle No. 16 b. zu Parnitze	12 und 16. April, 28 Mai 1823 Rubr. III No. 3.
16	Hypotheken=Instrument vom 13. October 1806. über ein Darlehn von 300 Rthlr.	Gerichtsscholz Johann Konschake zu Pohlnischhammer.	Joh. Göldner u. dessen Ehefrau Anna Rosina Göldner.	Bauergut No. 1. zu Lassaterei	13. Oct. 1806. Rubr III. No. 8.
17	Hypotheken=Instrument vom 22. Januar 1808. über ein Darlehn von 100 Rthlr.	derselbe	dieselben	dasselbe	22. Jan. 1808 Rubr. III. No. 9.
18	Hypotheken=Instrument vom 28. August 1761. über ein Kapital von ursprünglich 100 Thlr. schles. und jetzt noch von 22 Thl. schles. 8 sgr.	Kirche zu Radziunz.	Hans Augustin.	Bauergut No. 4. zu Beckern	28. Aug. 1761 Rubr. III. No. 1.
19	Hypotheken=Instrument vom 5. Juni 1782 / 21. August 1782 über 44 Rthlr. 5 sgr. Maldraten.	Fürstliches Stifts-Kornamt zu Trebnitz	Bauer Gottlied Koch	Bauergut No. 7. zu zu Lahse.	5. Juni / 21 Aug. 1782 Rubr. III. No. 1.
20	Hypotheken=Instrument vom 24. Januar 1785. über 34 Rthl. 27 sgr. 6 pf. Ackerzinsen.	Fürstliches Stifts-Rentamt zu Trebnitz	Gabriel Hubrich	Angerhaus No. 73. zu Deutschhammer.	24. Jan. 1785 Rubr. III. No. 2.

Laufende No.	Werth des Instruments oder der Post.	Namen des Gläubigers	Namen des Schuldners.	Bezeichnung des verpfändeten Grundstücks.	Tag der Ausstellung und Eintragung.
21	Hypotheken-Instrument vom 4. Decbr. 1775. über ein Darlehn von 40 Rthlr.	Christoph Beckersche Vormundschaft.	Valentin Becker.	Bauergut No. 47. zu Frauwaldau	4. Dec. 1775 Rubr. III. No. 2.
22	2 Hypotheken-Instrumente v. 25. Nov. 1737 und 5. Aug. 1749. über ein Darlehn von ursprünglich 60 Thl. schles. jetzt noch von 50 Thlr.	Kirche zu Bukowicze oder Frauwaldau.	Hans Becker.	Bauergut No. 48. zu Frauwaldau.	25. Novbr. 1737. 25. August 1749. Rubr. III. No. 1.
23	Hypotheken-Instrument vom 27. Mai 1793. über rückständige Kaufgelder von ursprünglich 200 Thl. schles. jetzt noch von 100 Thl. schles.	Joseph Grzembka zu Frauwaldau.	George Zimmermann	dasselbe	27. Mai 1793 Rubr. III. No. 5.
24	Hypotheken-Instrument vom 17. Decebr. 1817. über ein Darlehn von 200 Rthlr.	Tuchmacher Gottfried Pietsch zu Prausnitz.	George Kupke.	Bauergut No. 37. zu Pawellau.	17. Dec. 1817 Rubr. III. No. 3.
25	Hypotheken-Instrument vom 24. Juni 1802. über 160 Rthlr. Nom. Münze.	Gerichtsscholz Christian Wolff zu Klein-Graben.	Mathias Gräser.	Häuslerstelle No. 49b. zu Klein-Graben	24 Juni 1802 Rubr. III. No. 2.

Trebnitz den 17. April 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht. Schütz.

---

507. Der Schlossergesell Carl Gottlieb Weßmann, und dessen Bruder der Handschuhmachergesell Ernst Gottfried Weßmann, welche im Jahre 1809 von hier ausgewandert sind, und seitdem von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben haben, so wie deren unbekannte Erben und Erbnehmer, werden zur Geltendmachung ihrer Ansprüche hiermit aufgefordert, sich mündlich oder schriftlich in unserer Registratur und, zwar spätestens in dem auf

den 2. März k. J. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Termine zu melden und resp. zu legitimiren, in dem sonst die Todeserklärung der Gebrüder Weßmann erfolgen, und ihr circa 130 Rthlr. bestehendes Vermögen den legitimirten Erben oder aber dem Königl. Fiscus als herrenloses Gut zugesprochen werden wird.

Reichenstein den 15. März 1837.

Das Königl. Stadtgericht.

---

949. Auf den Grund des in Sachen des Kaufmanns Moritz Pleßner zu Neisse entgegen den Johann Carl Graf von Sobeckschen Vormund Freiherrn von Morawitzki auf Boblowitz von dem unterzeichneten Fürstenthums-Gericht abgefaßten und den 23sten October 1817. publicirten Erkenntnisses, so wie der von dem ic.

Pleßner unterm 21. April 1818. an den Gerichtsamts-Actuarius Albert Scherner zu Leobschütz jetzt zu Deutsch-Crawarn geleisteten, und den 16. Mai 1818. gerichtlich anerkannten Cession ist auf dem in dem Fürstenthum Jägerndorf gelegenen Rittergute Waissack sub Rubr. III. No. 35. zufolge der Recognition vom 14. December 1821. No. 169. ein Kapital von 60 Rthlr. Courant zu 6 pro Cent zinsbar für den ꝛc. Scherner eingetragen worden. Der ꝛc. Scherner hat diese 60 Rthlr. nebst Zinsen bezahlt erhalten, auch darüber bereits gerichtliche Quittung geleistet, jedoch ist das über dieses Capital lautende Instrument verloren gegangen, und es werden auf den Antrag des gegenwärtigen Besitzers des Gutes Waissack, des Doctor juris Klaps zu Troppau alle diejenigen, welche an die eben gedachte, auf dem Gute Waissack eingetragene, nunmehr zu löschende Post per 60 Rthlr. Courant, und das darüber lautende vorstehend näher bezeichnete Instrument nebst der bezeichneten Eintragungs-Recognition als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen vermeinen, hiermit vorgeladen, sich in dem vor dem Herrn Justizrath Günzel auf

den 12. October c. Vormittags 9 Uhr

in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Fürstenthums-Geriches angesetzten Termine zu melden und ihre Anspruche geltend zu machen. Sollte sich in diesem Termine keiner der unbekannten Prätendenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen an die in Rede stehende Post per 60 Rthlr. Courant und das darüber lautende vorbeschriebene Instrument präcludirt werden, das Letztere wird außerdem noch für amortisirt erklärt, und diese Post selbst in dem Hypothekenbuch des Gutes Waissack gelöscht werden.

Leobschütz den 6. Juni 1837.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägendorffer Fürstenthums-Gericht, Königl. Preuß. Antheils.

Hause

Subhastation und Edictal-Citation.

701. Die dem Färbermeister Graf gehörigen und hieselbst belegenen Grundstücke, nämlich:

1) das Wohn-, Farbe- und Mangelhaus No. 138., abgeschätzt auf 1563 Rthlr. 5 sgr. 4 pf.;
2) der Acker No. 246. von 7 Morgen 13 Q. Ruthen, abgeschätzt auf 360 Rthlr.;
3) das Acker- und Wiesenstück No. 253. von 1 Morgen 81 Q. Ruthen Acker und 1 Morgen 25 Q. Ruthen Wiese, abgeschätzt auf 180 Rthlr.;
4) das Acker- nnd Wiesenstück No. 260., von 8 Morgen 17 Q. Ruthen Acker und 86 Q. Ruthen Wiese, abgeschätzt auf 560 Rthlr.
5) der Acker No. 271. von 1 Morgen 19 Q. Ruthen, abgeschätzt auf 60 Rthlr.;
6) der Acker No. 280. von 5 Morgen 57 Q. Ruthen, abgeschätzt auf 320 Rthlr.;
7) die Wiese No. 287. von 2 Morgen 47 Q. Ruthen, abgeschätzt auf 320 Rthlr.;
8) der Acker No. 294. von 140 Q. Ruthen, abgeschätzt auf 54 Rthlr.;

9) der Acker No. 295. von 1 Morgen 64 Q. Ruthen, abgeschätzt auf 132 Rthlr.

10) die Wiese No. 305. von 1 Morgen 71 Q. Ruthen, abgeschätzt auf 400 Rthlr.;

11) das Acker- und Wiesenstück No. 470. von 3 Morgen 168 Q. Ruthen Acker und 52 Q. Ruthen Wiese, abgeschätzt auf 170 Rthlr.;

12) das Acker- und Wiesenstück No. 472. von 52 Q. Ruthen Wiese und 5 Morgen 173 Q. Ruthen Acker, abgeschätzt auf 370 Rthlr.;

13) das Acker- und Wiesenstück No. 474. von 56 Q. Ruthen Wiese und 1 Morgen 7 Q. Ruthen Acker, abgeschätzt auf 100 Rthlr.;

14) das Acker- und Wiesenstück No. 476. von 4 Morgen 31 Q. Ruthen Acker und 147 Ruthen Wiese, abgeschätzt auf 340 Rthlr.

15) das Acker- und Wiesenstück No. 478., von 2 Morgen 76 Q. Ruthen Acker und 60 Q. Ruthen Wiese, abgeschätzt auf 300 Rthlr.

16) das Acker- und Wiesenstück No. 480 von 1 Morgen 90 Q. Ruthen Acker und 4 Morgen 67 Q. Ruthen Hutung, abgeschätzt auf 120 Rthlr.;

17) der Acker No. 483. von 1 Morgen 153 Q. Ruthen, abgeschätzt auf 100 Rthl.;

18) der Acker No. 485. von 1 Morgen 172 Q. Ruthen Acker und 81 Q. Ruthen Hutung, abgeschätzt auf 70 Rthlr.;

19) das Gartenstück No. 487. von 1 Morgen 150 Q. Ruthen, abgeschätzt auf 100 Rthlr.;

sollen am 27. November d. J. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens im gedachten Termine zu melden.

Friedland den 6. Mai 1837.

Das Königl. Stadtgericht. Bauer.

1067. (Auction.) Am 27sten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an soll in No. 29. am Neumarkte der Nachlaß des Gürtlers Lamboy, bestehend in Betten, Kleidungsstücken, Hausgeräth, Werkzeug, verschiedene Modellen und aberhand Vorrath zum Gebrauch, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Breslau den 23. Juli 1837. Mannig, Auct. Commiss.

1068. (Auction.) Am 28sten d. Mts. Vormittags von 9 Uhr soll im Auctionsgelasse, Mäntlerstraße No. 15., ein Nachlaß, bestehend in Uhren, Silberzeug, Betten, Wäsche, Kleidungsstücken, Meubles, ein Mahagoni-Flügel, ein Schlitten und einen Stuhlwagen mit Plaue, öffentlich an den Meistbietenden versteiget werden. Breslau den 22. Juli 1837. Mannig, Auct. Commiss.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Donnerstag den 27. Juli 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Subhastations-Patente.

1047. (Subhastations-Patent.) Das hieselbst auf der Lübener Gasse sub No. 101. des Hypothekenbuchs belegene Nagelschmidt Malinowskische Haus, welches nach dem Materialwerth auf 760 Rthlr., und nach dem Ertragswerth auf 520 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, soll im Bietungstermine

den 30. October c. Nachmittags 2 Uhr

auf hiesiger Gerichtsstätte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in hiesiger Registratur einzusehn.

Polkwitz den 11. Juli 1837.

Das Königl. Stadtgericht.

1054. (Gerichtsamt Hohenfriedeberg.) Das Weihrauchsche Bauergut No. 47. zu Simsdorf, taxirt auf 2800 Rthlr. wird den 19. October c. in unserer Kanzlei erbtheilungshalber subhastirt. Taxe und Hypothekenschein sind an der Gerichtsstätte einzusehen.

1045. (Nothwendiger Verkauf.) Major von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaft Friedersdorf zu Gellenau bei Lewin. Die Kolonistenstelle des Benjamin Jänsch No. 14. zu Friedrichsberg, Glatzer Kreises, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 280 Thaler, soll am 28. October d. J. Nachmittags 3 Uhr an der Gerichtsstelle zu Friedersdorf öffentlich verkauft werden.

---

988. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Ober-Peilau-Reuß. Die Carl Siegismund Petraschsche Freistelle No. 57. zu Ober-Peilau-Reuß, Reichenbacher Kreises, abgeschätzt auf 840 Rthlr., soll zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf

den 30. October d. J. Nachmittags 4 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Ober-Peilau subhastirt werden.

1057. Die Johann Gottlob Heinsche Freigärtnerstelle sub No. 29. des Hypothekenbuchs zu Rathen, Neumarkter Kreises gelegen und auf 170 Rthlr. gerichtlich geschätzt, wird auf

den 15. December c. Nachmittags 3 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstätte (Schloß Lißa) subhastirt. Taxe und Hypothekenschein sind am Orte des Gerichts und in der Kanzlei des unterzeichneten Richters einzusehen.

Neumarkt den 3. Juli 1837.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lissa. gez. Moll.

1018. Auf Antrag sämmtlicher Interessenten ist zur Subhastation des den Friedrich Schmidtschen Erben zugehörigen Weinbergantheils sub No. 9. zu Goffron ein nochmaliger Licitationstermin auf
den 28. August d. J.
zu Kraschen anberaumt worden.

Wartenberg den 7. Juli 1837.

Das Gerichtsamt Kraschen.

---

671. (Reichsgräfl. Stolbergsches Gerichtsamt zu Peterswaldau.) Die zum Nachlaß des Kretschmer Edmund Zwirschky gehörige Freistelle No. 34. zu Neudorf, abgeschätzt auf 345 Rthlr. 12 sgr. 6 pf., besage der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino
den 24. August c. Nachmittags 3 Uhr
in hiesiger Gerichtskanzlei subhastirt werden.

---

761. Das zu Wüstewaltersdorf, Waldenburger Kreises, sub No. 67. belegene, den Johann Heinrich Neumannschen Erben gehörige Groß-Bauergut und Bleiche, gerichtlich abgeschätzt auf 3088 Rthlr. 5 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Kanzlei einzusehenden Taxe, soll auf
den 15. September d. J. Nachmittags 2 Uhr
in der Gerichtskanzlei zu Wüstewaltersdorf, nothwendig subhastirt werden.

Waldenburg den 12. Mai 1837.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wüstewaltersdorf.

---

703. Das Haus No. 132. auf der Klosterstraße hierselbst, abgeschätzt auf 1095 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 23. August 1837 Nachmittags um 3 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Reichenbach den 17. April 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

---

928. Das zu Wüstewaltersdorf, Waldenburger Kreises sub No. 62. belegene, dem Johann Friedrich Köhler gehörige Klein-Bauergut, abgeschätzt auf 1427 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Kanzlei einzusehenden Taxe, soll auf

den 5. October a. c. Nachmittags 2 Uhr
in der Gerichtskanzlei zu Wüstewaltersdorf nothwendig subhastirt werden.
Waldenburg, den 16. Juni 1837.
Das Gerichtsamt der Herrschaft Wüstewaltersdorf.

---

731. Das den Michael Zahnschen Erben gehörige No. 36. des Hypothekenbuchs zu Kottowski in der Herschaft Medzibor belegene, auf 130 Rthlr. abgeschätzte Angerhaus nebst Zubehör, soll in nothwendiger Subhastation in termino
den 12. September a. c. Vormittags um 9 Uhr
im Amtshause zu Medzibor an den Meistbietenden verkauft werden.
Die Taxe und der letzte Hypothekenschein können in der Registratur des Fürstenthums-Gerichts allhier nachgesehen werden.
Oels den 4. Mai 1837.
Herzoglich Braunschweig-Oelssches Fürstenthums-Gericht.

---

866. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Ober-Mittel-Peilau. Das Ernst Wilhelm Schützesche Haus No. 9. zu Ober-Mittel-Peilau, Reichenbacher Kreises, abgeschätzt auf 380 Rthlr. soll zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf
den 30. September 1837. Nachmittags 4 Uhr
an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Ober-Mittel-Peilau subhastirt werden.

Edictal-Citationen.

1065. Nachdem über den Nachlaß des in Wien am 27sten December 1830. verstorbenen, aus Groß-Obisch gebürtigen Zimmergesellen Johann George Krause am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger desselben hiermit aufgefordert, auf den 27sten October d. J. Nachmittags um 3 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Klein-Obisch zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Zugleich werden alle und jede unbekannte Erben des rc. Krause zur Vermeidung der gesetzlichen Präclusion hierdurch aufgerufen, in dem gedachten Termine zu erscheinen und ihr Erbrecht anzumelden und nachzuweisen.
Glogau den 18. Juli 1837.
Das Königl. Prinzl. Amts-Gericht von Klein-Obisch.

---

893. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den Nachlaß des am 13. Januar 1836. verstorbenen Tischlermeisters George Eberhard Balssar am 16. December pr. eroffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse nachträglich ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf
den 9. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtsrathe Muzel angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien: Schulze, von Uckermann und Landgerichtsrath Szarbinowski vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Breslau den 2. Juni 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

707. Der Gärtner Gottlieb Bruschewitz zu Heimbach, hat gegen die Johann Heinrich Niebelschen Erben zu Klein-Gräditz, auf Grund der mit dem Johann Heinrich Niebel errichteten Punktation vom 11. März 1802. und des Protocolls vom 9. December 1802., auf Abschluß eines förmlichen Kaufcontrakts über die Dreschgärtnerstelle No. 27. zu Haimbach beim unterzeichneten Gericht geklagt.

Die unverehelichte Anna Maria Niebel als Miterbin und rücksichtlich Mitverklagte, deren Aufenthalt unbekannt ist, wird hiermit vorgeladen, in dem auf
den 8. August d. J. Nachmittags um 3 Uhr
vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Fischer anberaumten Termine auf dem hiesigen Gerichtslocale zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten und das weitere rechtliche Verfahren, im Fall des Ausbleibens aber, oder wenn die Vorgeladene keine Nachricht von ihrem Aufenthalte bis zum Termine geben sollte, zu gewärtigen, daß gegen sie in contumatiam verfahren werden wird.

Zu Mandatarien werden vorgeschlagen, die Herren Justizcommissarien Sattig und Schiemann.

Glogau den 25. April 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

907. (Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.) Die Eheleute Gastwirth Franz Grun und Caroline geborne Hoffmann zu Schönwalde, haben laut Vertrags vom 29. April d. J. die zwischen ihnen noch nicht eingetretene statutarische Gütergemeinschaft für die Zukunft ausgeschlossen.

Frankenstein den 12. Juni 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht. Hänel.

938. (Bekanntmachung.) Der vormalige Kaufmann zu Schweidnitz und Bauergutsbesitzer Carl Wilhelm Schubert von Nieder-Poischwitz v. N. A. ist durch das Urtel depubl. den 17ten Juni d. J. für einen Verschwender erklärt worden, weshalb demselben ferner kein Credit ertheilt werden darf.

Jauer den 19. Juni 1837.

Gerichtsamt der Barzdorfer Güter. Martini.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Freitag den 28. Juli 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXX.

Subhastations-Patente.

1070. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Fürstenstein. Das zu Reimswaldau, Waldenburger Kreises sub No. 18. belegene, nach der nebst dem neuesten Hypothekenschein in unserer Registratur zu inspicirenden Taxe auf 30 Rthl. abgeschätzte wail. George Frankesche Freihaus soll in dem auf den 3ten November 1837. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Amts-Locale anberaumten Termine verkauft werden.

1079. (Herzogl. Justizamt Carlsruhe.) Die sub No. 20. zu Städtel belegene Czekallasche Häuslerstelle, abgeschätzt auf 122 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll auf

den 23. October 1837.

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

1058. Im Wege der Execution soll das in der innern Stadt auf der böhmischen Gasse belegene sub No. 237. des Hypothekenbuchs, Pars IV. von der Stadt Glatz verzeichnete Wohn- und Gasthaus des Destillateur Fabius Silberstein das ehemalige Landhaus, auf 800 Rthlr. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, auf

den 6. Februar 1838. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Krause an der gewöhnlichen Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Glatz den 15. Juni 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

---

924. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Hirschberg. Das auf der hiesigen Schildauer Straße sub No. 72. gelegene, dem verstorbenen Destillateur Franke gehörige Haus, laut der nebst dem neuesten Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe dem Materialwerthe nach

auf 935 Rthlr., dem Nutzungs-Ertrage nach auf 2320 abgeschätzt, soll in termino
den 4. October c.
öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

---

955. (Nothwendige Subhastation.) Gerichtsamt Fürstenstein. Der zu Dorfbach, Waldenburger Kreises sub No. 23. belegene, nach der nebst dem neuesten Hypothekenschein in unsrer Registratur und in dem dasigen Gerichts-kretscham zu inspicirenden Taxe auf 234 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte wail. Johann Friedrich Vogelsche Garten soll in dem auf
den 7. October 1837. Nachmittags 3 Uhr
in hiesigem Gerichts-Locale anberaumten Termine verkauft werden.

---

682. (Nothwendiger Verkauf.) Das Bäcker Ernst Richtersche Haus No. 10. hierselbst, auf 370 Rthlr. abgeschätzt, soll
den 28. August c. Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.
Winzig den 24. März 1837.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

613. I. Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber an nachstehende Posten und die darüber ausgefertigten und verlornen Instrumente Ansprüche zu machen haben:

1) das Schuld- und Hypotheken-Instrument der Anne Christine Schmidt geborne Simon vom 15. Februar 1808. nebst Hypothekenschein de eodem über 150 Rthlr. eingetragen auf No. 16. des Kommendator-Gutes für den Mitbürger und Kräuter Carl Gottlieb Schmidt hieselbst;

2) das Instrument vom 19. September 1791 nebst Hypothekenschein de eodem über 100 Rthlr., eingetragen für das Schreibersche Amts-Depositum hieselbst auf der Gärtnerstelle No. 14. zu Ober-Langenwaldau, und ausgestellt vom Gärtner Johann George Isemann;

3) den Consens des Züchners Johann Gottlieb Purich vom 13. April 1753. über 100 Thlr. schles., eingetragen zufolge Decrets de eodem mit 80 Rthl. auf dem Hause Nro. 529. der Stadt für das hiesige Peter-Paulinische Pfarrhof-Bauamt;

4) den Consens d. d. 21. März 1778. über 400 Rthl. eingetragen unter demsel-

ben Tage auf Nro. 26. zu Nickolsstadt nach Klemmerwitz gehörig für die Berndorfer Stiftskirche;

5) das Instrument des Gottlieb Ludwig vom 22. Mai 1797. über 12 Rthlr. in 6 Rthlr. Courant und 6 Rthlr. Münze, eingetragen unter demselben Datum für das Steinbergsche Depositum auf No. 6. von Alt-Beckern und dem Schneider Johann Gottfried Hypauf zu Kniegnitz übereignet;

6) das Schuld- und Hypotheken-Instrument des Müllermeister Anton Marschler vom 21. September 1814. nebst Hypothekenschein de eodem über 348 Rthlr. 18 sgr. $1\frac{1}{3}$ pf. in Münz-Courant, eingetragen auf der Windmühle sub No. 49. zu Buchwald für die drei minorennen Kinder des Franz Marschler Marie Johanne Hedewige, Marie Renate Josephe und Franz Joseph Anton Geschwister Marschler;

7) das Instrument vom 3. Januar 1803. über 50 Rthlr. Münze, eingetragen unter demselben Tage auf No. 14. von Ober-Langenwaldau für den Froschkretschmer Hans Caspar Schnieblich;

8) das Schuld- und Hypotheken-Instrument des Freigärtners Johann Gottfried Steinberg zu Goblsdorf d. d. Liegnitz den 13. Juni 1828, ausgefertigt den 2. Juli 1828. nebst Hypothekenschein vom 2. Juli 1828. über 450 Rthl., eingetragen auf den Freigarten Nro. 8. daselbst und zwar auf Höhe von 150 Rthlr. für den Sattlermeister Wilhelm Liebscher und auf Höhe von 300 Rthlr. für dessen Ehefrau Ernestine Liebscher geborne Steinberg zu Haynau;

9) das Schuld- und Hypotheken-Instrument des Gärtners Johann Gottfried Winkler zu Prausnitz vom 26. September 1828. nebst Hypothekenschein vom 5. October 1828. über 200 Rthlr. Courant, eingetragen auf dem sub No. 68. daselbst belegenen Gärtnerstelle für den Schneider Christian Gottlieb Winkler zu Röchlitz.

II. Ferner alle diejenigen, welche als Inhaber, deren Erben, Cessionarien, oder sonst in deren Rechte getretene Interessenten an nachfolgende eingetragene Posten, deren Inhaber unbekannt sind, Ansprüche machen:

10) die Post von 8 Rthlr., eingetragen für die George Kulmssche Vormundschaft in Panten auf der Häuslerstelle No. 40. zu Koischwitz unterm 22sten Mai 1762;

11. die Post von 20 Rthlr. Münze für das Hielschersche Depositum gegen jura cessa des Jänischschen Depositi, eingetragen unterm 18. Januar 1802. auf Grund des Schuldbekenntnisses vom 2. Juli 1798. auf No. 8. von Groß-Beckern, und am 9. September 1814. der Wittwe Anne Rosine Hilscher geborne Kuhn zu Koischwitz übereignet;

werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb dreier Monate, spätestens aber in dem vor dem Deputirten Herrn Kammergerichts-Assessor von Hugo auf

den 28. September 1837. Vormittags 10 Uhr
im hiesigen Gerichts=Locale anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen. Sollte dies nicht geschehen, so werden die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an die verloren gegangenen Instrumente und die aufgebotenen Posten präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachten Dokumente amortisirt, und die Löschung der diesfallsigen Posten, so wie der aufgebotenen Posten, deren Inhaber unbekannt sind, im Hypothekenbuche bewirkt werden.

Liegnitz den 29. März 1837.

Königl. Land= und Stadtgericht. | Gerichtamt von Gohlsdorf. | Das Gerichtsamt der Herrschaft Prausnitz.

---

757. Der am 14. October 1798. zu Groß=Märzdorf, Schweidnitzer Kreises geborne Schneidergeselle Anton Wenzeslaus Neugebauer, welcher im Jahre 1820. seine Heimath verlassen, ohne seit dieser Zeit die geringste Nachricht zu geben, wird hiermit dem Antrage seiner Geschwister gemäß aufgefordert, sich in termino

den 7. September Vormittags 9 Uhr

auf dem Schlosse zu Schmellwitz zu melden und sich zur Empfangnahme seines im Depositorio befindlichen Vermögens zu legitimiren. Bei seinem Ausbleiben hat er zu erwarten, daß er dem Antrage seiner Geschwister gemäß für todt erklärt und diesen sein Vermögen zugesprochen werden wird.

Schweidnitz den 11. May 1837.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schmellwitz.

---

743. Ueber den Nachlaß des zu Katscher am 5ten Februar 1836. verstorbenen Special=Oekonomie=Commissarius und Fürsterzbischöflichen Ober=Amtmanns Adalbert Langer ist auf den Antrag der Erben des Defuncti der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 18. August 1837. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober=Landesgerichts=Assessor Schmidt angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizräthe, Eberhard und Cuno und Justizcommissarien Stiller, Stöckel, Klapper, Liebich und Brachmann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen. Die Ausbleibenden werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Ratibor den 29. April 1837.

Königl. Ober=Landesgericht von Oberschlesien. Sack.

612. (Proclama.) Alle Prätendenten, welche:

A. an nachstehende im Hypothekenbuche von Probsthayn, Goldbergschen Creises eingetragene Forderungen, nämlich:

1) die vormundschaftliche Caution für Gottlieb Krauses 2 Söhne, intabulirt den 13. Februar 1778. auf dem Bauergute des Gottlieb Gumbrich No. 2. des Hypothekenbuchs;

2) die vormundschaftliche Caution für die Caspar Binnerschen Kinder, deren Vermögen 218 Rthlr. und die Gottfried Borrmannsche Tochter ersterer Ehe, deren Vermögen 31 Rthlr. 14 sgr. 6 pf. betrug, ohne Angabe des Datums, intabulirt auf dem Bauergute des Gottfried Borrmann No. 13.;

3) die ohne Datum eingetragenen vormundschaftlichen Cautionen, für die George Haynschen 2 Töchter und Johann Gottfried Gumbrichschen Kinder, die Rubr. III. No. 2. am 9. März 1773. für den Balthasar Siegismund Hoffmann intabulirten 17 Rthlr. 10 sgr., und den ohne Angabe des Gläubigers und Datums sub Rubr. III. No. 3. intabulirten Kaufgelderrest per 225 Rthlr., auf welchen 69 Rthlr. bereits bezahlt sein sollen auf dem Bauergute des Christian Gottlob Gumprich No. 21.;

4) die am 9ten März 1773. sub Rubr. III. 1. 6. intabulirten 40 Rthlr. für das Fräulein von Bock zu Probsthayn, und von 39 Rthlr. 23 sgr. 3 pf. für die verwittwete Borrmann zu Probsthayn auf dem Bauergute des Johann George Friedrich Wagenknecht, No. 31.;

5) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Caution für die Gottlieb Wittwerschen Kinder, deren Vermögen 54 Rthlr. betrug, auf dem Bauergute des Johann Gottlieb Hammer No. 32.;

6) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Caution, für die Gottfried Geislerschen Kinder auf dem Freihause und Kretscham des Johann Christian Seeliger No. 72.;

7) die am 10. März 1773. intabulirten 16 Rthlr. für die Gottlieb Wittwerschen Kinder, und die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Caution, für die Christoph Borrmannschen Kinder, auf dem Freihause des Johann Gottfried Seibt No. 75.;

8) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Caution für die Hanns Jauschschen Kinder, auf der Freigärtnerstelle des Johann Gottfried Menzel No. 76.;

9) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Caution, für die Gottlieb Seidelschen Kinder, auf dem Freihause des Müller Ernst Gottlob Dittrich No. 80.;

10) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Caution, für den Gottfried Schneider, auf der Freigärtnerstelle des Christian Gottlieb Hanke No. 82.;

11) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Caution, für die Gottlieb

Hankesche Tochter erster Ehe, deren Vermögen 19 Rthlr. 28 sgr. auf dem Freihause des Johann Gottlob Drescher No. 90.;

12) die sub Rubr. III. No. 1. am 13. Juni 1795. intabulirten 10 Rthlr. für die Kienölschen Kinder auf der Hofegärtnerstelle des Johann Gottlob Seidel No. 33.;

13) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Caution, für das Gottfried Borrmannsche Kind, dessen Vermögen 31 Rthlr. 14 sgr. 6 pf. betrug, auf dem Bauergute No. 15.;

14) die vormundschaftliche Caution über Gottlieb Leidelmanns Tochter intabulirt den 12. December 1778. auf dem Hofegarten No. 29.;

15) die ohne Datum intabulirten vormundschaftlichen Cautionen über Joh. Gottfried Engelmanns Tochter und über Hanns Christoph Binners zwei Kinder, auf der Hofegärtnerstelle des Christian Friehmann No. 5.,

von denen nicht zu ermitteln gewesen, ob Instrumente darüber ausgefertigt worden, oder

B. an nachstehende Instrumente:

1) das angeblich bei dem Johann Gottfried Binner zu Probsthayn verbrannte, über die sub Rubr. III. No. 9. auf der Hammerschen Freigärtnerstelle No. 70. zu Probsthayn eingetragenen 40 Rthlr. am 28. März 1817. ausgefertigte Hypotheken-Instrument nebst Hypothekenschein vom nämlichen Tage;

2) das angeblich verlorne, über die sub Rubr. III. No. 1., für die Anne Rosine und Anne Susanne Klämt intabulirten 20 Rthlr., auf dem Freihause des Christian Gottfried Tobschale No. 121. zu Probsthayn, am 2. April 1805. ausgefertigte Hypotheken-Instrument;

3) das angeblich verlorne, über die sub Rubr. III. No. 1., für den Herrn Carl Gustav David von Bock, ehemals auf Probsthayn, jetzt auf Liebichau, auf dem dienstbaren Hause No. 14. zu Probsthayn, intabulirten 16 Rthlr. 28 sgr. 11 pf., am 14. Januar 1826. ausgefertigte Hypotheken-Instrument.;

4) das angeblich verlorne Hypotheken-Instrument, vom 17. December 1826. nebst Hypothekenschein de eodem dato, über die auf dem Grundstücke No. 92. sub Rubr. III. No. 3. intabulirten 42 Rthlr. 4 sgr. 4 pf., für die majorenne Anna Rosina Gurlt zu Probsthayn;

5) das angeblich bei dem Schneidermeister Winkler zu Röchlitz verbrannte, über die sub Rubr. III. No. 11. für denselben auf das Haus und die Schmiede des Christian Gottlieb Menzel No. 4. zu Moschendorf intabulirten 200 Rthlr. am 23. März 1836. ausgefertigte Hypotheken-Instrument nebst Hypothekenschein vom nämlichen Tage;

6) das angeblich verlorne, über die sub Rubr. III. No. 1. für die Anne Rosine und den Johann Gottlob, Geschwister Semprich, auf dem Bau-

ergute des Christian Gottlieb Semprich, No. 26. zu Modelsdorf, intabulirten 594 Rthlr. 9 sgr. 10 pf., am 13. Januar 1795. ausgefertigte Hypotheken-Instrument;

7) die angeblich verlorne, über die sub Rubr. III. No. 5., für den Magister und Pastor Helbig zu Modelsdorf, auf der Johann Wilhelm Buseschen Häuslerstelle No. 34. zu Modelsdorf intabulirten 50 Rthlr. am 8. September 1779. ausgefertigte Obligation;

8) die angeblich verlorne, über die sub Rubr. III. No. 8. für den Bauer Abraham Nickchen zu Modelsdorf, auf der Johann Wilhelm Buseschen Häuslerstelle No. 34. zu Modelsdorf intabulirten 50 Rthlr., am 24sten Januar 1783. ausgefertigte herrschaftliche Recognition ꝛc.

9) das bei dem Armen-Kassen-Vorsteher Buse zu Modelsdorf verloren gegangene Hypotheken-Instrument, vom 25. Januar 1822. über die sub No. 2. Rubr. III. auf dem Johann Gottfried Kerberschen Grundstück, No. 49. zu Modelsdorf für die Modelsdorfer Armenkasse eingetragenen 25 Rthlr.;

10) das angeblich bei dem Müller Gottlob Erdmann Göbel zu Kreibau verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 9ten Juni 1796. über die sub Rubr. III. No. 1. eingetragenen 200 Rthlr. für den Müller Siegismund Heinrich Müller zu Kreibau auf dem Grundstücke No. 13. zu Oberwittgendorf

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch auf Antrag der Interessenten aufgefordert, diese ihre Ansprüche, und zwar in sofern sie die A. 1. — 13. und B. 1 — 4. incl. gedachten Forderungen und Instrumente betreffen,

in termino den 31. August 1837. Nachmittags 2 Uhr im Gerichts-Locale zu Probsthayn,

in sofern sie das Instrument sub B. 5. betreffen in termino den 30. August 1837. Nachmittags 4 Uhr im Gerichts-Locale zu Moschendorf,

in sofern sie die Instrumente sub B. 6 — 9 betreffen, in termino den 4ten September 1837. Nachmittags 4 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Gröditzberg und

in sofern sie das Instrument sub B. 10. betreffen, in termino den 28sten August 1837. Nachmittags 4 Uhr im Gerichts-Locale zu Oberwittgendorf,

vor den unterzeichneten Gerichten ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Die Forderungen würden für getilgt, die Instrumente für amortisirt, und hiernächst wird die Löschung, der für getilgt zu erachtenden Forderungen, ad B. No. 5. aber die Ausfertigung eines neuen Instruments bewirkt werden.

Goldberg den 22. Februar 1837.

Die Gerichts-Aemter Probsthayn, Moschendorf, Gröditzberg und Ober-Wittgendorf.

Bail.

1085. (Bekanntmachung.) Es ist am 12ten April dieses Jahres ein nacktes neu gebornes Kind, männlichen Geschlechts in einem mit einem Leinwandfleck zugemachten Topfe in dem zum hiesigen Domainenamt gehörigen Herzogteiche bei Haynau todt gefunden, und nach dessen Mutter bis jetzt ohne Erfolg Nachforschung angestellet worden.

Es wird solches in Gemäßheit des §. 156. der Criminal-Ordnung zur Nachforschung und nähern Anzeige anhero bekannt gemacht, und hiebei noch bemerkt, daß dieses Kind nach der gutachtlichen Meinung der Sachverständigen wohl drei bis fünf Wochen im Wasser gelegen haben könne.

Haynau den 25. Juli 1837. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht. Jüngling.

1062. (Gütergemeinschafts-Ausschließung.) Der Inwohner Gottlieb Bräuer von Woischwitz, Breslauer Kreises, und die Christiane Charlotte verwittwete Schenkwirth Zessel geborne Rübesaamen von hierselbst, haben vor ihrer Verheirathung die hier unter Eheleuten geltende statutarische Gütergemeinschaft gerichtlich ausgeschlossen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Strehlen den 1. Juli 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht. v. Paczensky

1088. (Auction.) Am 2. August c. Vormittags von 9 Uhr, und Nachmittags von 2 Uhr soll in der ehemaligen Pfandkammer des Ober-Landesgerichts-Gebäudes der Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen General-Lieutenannts und Guverneurs Herrn v. Carlowitz, bestehend in Gläsern, Porzellain, Meubles, Hausgeräth, Kleidungsstücken, Wäsche und mancherlei Sachen zum Gebrauch öffentlich an den Meistbiethenden versteiget werden.

Breslau den 25. Juli 1837. Mannig, Auct. Commiss.

Sonnabend den 29. Juli 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXX.

Bekanntmachung.

996. Das Dominium Zembowitz beabsichtigt zwischen der dasigen Mühle, welche cassirt werden soll, aus dem Schloßteiche und der dabei befindlichen Siedemühle ein einfaches Mittelschlägiges Frischfeuer zu erbauen, indem der Teichspiegel von dieser Mühle bis zu dem Damm des neu projectirten Frischfeuers erweitert werden soll.

Eben so soll in Kneja zwischen dem herrschaftlichen Frischfeuer, und zwischen der herrschaftlichen Papiermühle ein Doppel-Frischfeuer erbaut werden.

In Folge Edicts vom 28. October 1810. §. 7. werden diese beabsichtigten neuen Anlagen hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, daß alle diejenigen, welche gegen solche rechtliche Einsprüche zu machen vermeinen, diese innerhalb 8 Wochen Präclusiv-Frist bei dem unterzeichneten Amte anzubringen haben, widrigenfalls hierzu die landespolizeiliche Concession nachgesucht, und auf spätere Protestationen keine Rücksicht genommen werden wird.

Rosenberg den 29. Juni 1837.

Für den abwesenden Königl. Landrath
von Jordan.

Subhastations-Patent.

970. (Nothwendiger Verkauf.) Die Erbzinshäuslerstelle sub No. 114. zu Klein-Strehlitz nebst Garten, abgeschätzt auf 155 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 30. October d. J.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Proskau den 20. Mai 1837.

Königl. Domainen-Justizamt Proskau-Chrzelitz.
Berger.

Subhastation und Edictal-Citation.

916. Die beiden Böttchermeister Ködingschen Grundstücke No. 69. und 77. des Stadt-Landgüteramtlichen Elbings, neue No. 9. in der offenen Gasse, deren Taxe nach dem Materialienwerthe 2328 Rthlr. 7 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber 1838 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. beträgt, soll

am 3. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Fitzau im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts öffentlich verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig werden:

a. die Christiane Dorothea Zimmer modo deren Erben,

b. die unverehlichte Rosine Amalie Wenck zu diesem Termine hiermit vorgeladen.

Breslau den 13. Juni 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

Edictal-Citationen.

2036. Der im Jahre 1811. bei der 3ten jetzt ersten Esquadron des vormaligen Ostpreußischen Ulanen-Regiments (jetzigen fünften Regiments) hier in Garnison gestandene Ulan Carl Heiser, welcher bei dem Ausmarsch der Esquadron im Jahre 1811. als krank hier zurück geblieben, demnächst aber sich von hier entfernt und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine weitere Nachricht gegeben, wird auf Antrag des ihm bestellten Curators absentis hierdurch aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem auf den 27. October 1837. hieselbst anberaumten Termine entweder persönlich oder schriftlich vor dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht zu melden, widrigenfalls bei dem Ausbleiben seiner Meldung derselbe für todt erklärt, und sein in 115 Rthlr. bestehendes Vermögen als herrenloses Gut dem Königl. Fiscus zugesprochen werden wird, und werden deshalb gleichzeitig auch die etwanigen unbekannten Erben des Heiser unter der obigen Verwarnung hierdurch vorgeladen.

Wartenberg den 7. December 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

---

979. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht ist in dem über den Nachlaß der verwittwet verstorbenen Zirkelschmidt Eleonore Stephan geb. Schiff am 19. Mai d. J. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 31. August d. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius v. d. Velde angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzliche zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien: Glöckner und Ottow vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu

gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Brieg den 27. Juni 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

631. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag der verehl. Landräthin von Bose geb. von Kiesenwetter alle diejenigen Prätendenten, welche an die von der frühern Oberlausitzschen Hypotheken-Einrichtungs-Commission unterm 25sten October 1822. ausgestellte Recognition und über die erfolgte Anmeldung einer Protestation pro conservando loco et jure wegen einer verzinslichen Hypotheken-Forderung von 1000 Rthlr. Conventions-Geld für die Kirche St. Peter et Paul zu Görlitz auf das in der Ober-Lausitz, Laubaner Kreises belegene Gut Ober-Nicolsdorf, der Landräthin von Bose gehörig, welche Forderung sich aus dem Johann Gottfried Dranitzschen Schuld-Instrumente vom 1. Mai 1781. nebst Amts-Consens vom 20sten September 1783. originirt, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine

den 1. September d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Referendarius Tzschaschel auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hoffiscal Dehmel, die Justizräthe Treutler und Bassenge vorgeschlagen werden,) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Glogau den 14 April 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.
Erster Senat. v. Rittberg.

---

755. Glogau den 21. Mai 1837. Von den unterzeichneten Gerichtsämtern werden alle diejenigen unbekannten Interessenten, welche an nachstehende Realforderungen und resp. Hypotheken-Instrumente:

1) an das auf der den Pafelschen Erben gehörigen Bauernahrung No. 32. in Kreidelwitz für die Christian Faulseitschen Kinder 3ter Ehe auf den Grund der Verhandlung vom 25. Mai 1818. eingetragene Capital von

200 Rthlr., welches mittelst waisenamtlicher Cession vom 25. September 1829. an die Pafelschen Erben von diesen aber am 26. September 1829. an die Kirchen=Fundations=Kasse von Hochkirch gediehen ist;

2) an das vermöge Instruments vom 14. September 1800. auf der Lindnerschen Freihäuslerstelle No. 28. in Kreidelwitz für den Johann Gottlieb Winderlich daselbst eingetragene rückständige Kaufgeld per 200 Rthlr., welches an den Auszügler Gottlieb Lindner daselbst cedirt worden;

3) an die auf der Gottfried Kripalischen Freihäuslerstelle No. 37. zu Kreidelwitz für die Anna Rosina Brandin am 12. März 1777. eingetragenen 26 Rthlr. 20 sgr., oder 50 Mark rückständige Kaufgelder;

4) an das auf der Wittwe Rotheschen Freihäuslerstelle No. 58. in Kreidelwitz für die Christian Rotheschen Söhne erster Ehe, Christian Gottlob und Ernst Rothe ex decreto vom 30. September 1830. eingetragene Muttergut per 100 Rthlr.;

5) an die auf der Gottfried Kretschmerschen Bauernahrung No. 27. in Kreidelwitz Rubr. III. sub No. 1. laut herrschaftlichen Consens nach Hochkirch eingetragene 13 Rthlr. 26 sgr., so wie die sub 2. laut herrschaftlichen Consens vom 10. Februar 1756. für den Erzpriester Anton Rauch in Hochkirch eingetragenen 12 Rthlr. 24 sgr. und die sub 3. laut Consens vom 25sten Februar 1757. für die Gräfl. von Stoschsche Kirchen=Fundation intabulirten 13 Rthlr.;

6) an die auf der Franz Krauseschen Dreschgärtnerstelle No. 20. in Kreidelwitz ex decreto vom 30. September 1820. für die Hans George Kinzelschen Erben eingetragenen 12 Rthlr. 4 sgr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefs=Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 2. October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Kreidelwitz anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen. Bei unterlaßner Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren Ansprüchen auf die eingetragenen Forderungen und resp. an die darüber sprechenden verloren gegangenen Instrumente gänzlich ausgeschlossen, sondern es wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die bezeichneten Instrumente für amortisirt und ungültig erklärt, und die Löschung der Forderungen selbst im Hypothekenbuche bewirkt, an die Stelle der unter No. 1. und 2. bezeichneten Instramente aber neue ausgefertiget werden.

Die Gerichtsämter von Kreidelwitz, Friedrichsdorf und Hochkirch.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.